

Der Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung hat eine Petition gegen die umstrittene Novelle des Bundeskriminalamtsgesetzes eingereicht, die nun von allen Bürgern der BRD online unter [www.bka-petition.de](http://www.bka-petition.de) unterzeichnet werden kann.

Die Änderung soll dem BKA unter anderem die heimliche Wohnraumüberwachung, Observation sowie das Abhören der Telekommunikationseinrichtungen nicht nur der Verdächtigen selbst, sondern explizit auch der Familie und engen Freunden von Verdächtigen (neuer 20b Absatz 1 Satz 2) erleichtern.

Dem AK-Vorrat geht es nicht nur um einzelne Befugnisse sondern "um die zunehmende Erosion des Trennungsgebotes" der klaren Trennung von Geheimdiensten und Polizei.

